



Jahresbericht 2019-2020

Am 17. Mai 2019 führten wir auf dem Bözingerberg die Hauptversammlung 2019 durch. Simon Rieben ist nach langjähriger Vorstandstätigkeit aus dem Vorstand und von seinem Amt zurückgetreten. Neu wurde Florian Kislig in den Vorstand gewählt. Im neuen Jahr haben Markus Rüfenacht und Florian Kislig die präsidialen Aufgaben wahrgenommen. Der Vorstand hat sich zu zwei Vorstandssitzungen und der Zentralvorstandssitzung getroffen.

Im Forstrevier von Andreas Schweizer hat ein Fachaustausch stattgefunden zum Thema Streifeneder. Im Oktober führte unser Dachverband VSF einen sehr interessanten Weiterbildungstag zum Thema Wald im (Klima-)Wandel in Birsfelden durch.

Lokalität und Verpflegung an der Forstwart-Lehrabschlussfeier 2019 wurden wiederum durch den VBF organisiert.

An der Delegiertenversammlung des VSF in Lyss wurden keine bewegenden Traktanden behandelt. Priorität hat immer noch die Gründung des GAV.

Die Arbeit im Wald wurde erneut von trockenheitsbedingten Zwangsnutzungen geprägt. Der Holzmarkt national wie international wird von Zwangsnutzungen überschwemmt. Weil die zeitgerechte Holzabfuhr nicht gewährleistet ist, wird zunehmend Käferholz ohne Verwertung im Wald enttrindet. Die körperlich sehr belastende und monotone Ederarbeit führt zu höherer Belastung beim Forstpersonal.

Und plötzlich war vieles anders!

Kurz nach der Vorstandssitzung im März 2020 kam der Lockdown. Was niemand für möglich hielt, traf ein. Homeoffice, Homeschooling, nur noch der Grundversorgung dienende Gewerbe waren geöffnet. Die Daheimgebliebenen haben sich zunehmend in der Natur und im Wald aufgehalten. Für andere Branchen war aber der Lockdown sicher viel einschneidender als für uns Forstleute.

Coronabedingt musste die für den Mai geplante HV vorerst verschoben werden.

Ich wünsche allen gute Gesundheit

Münsigen, Mai 2020 Markus Rüfenacht